

INHALT

Band 2: KONKRETIONEN

Von den Grundlagen zu den Konkretionen

<i>Marianne Heimbach-Steins</i>	9
I. Demokratische Verantwortung und politische Partizipation <i>Gerhard Drösser</i>	17
1. Sozialnatur und soziostrukturelle Form	18
2. Chancengleichheit als Programm	20
3. Mit-Arbeit: die Rolle des Bourgeois	22
4. Mit-Sprache: die Rolle des Citoyen	25
5. Repräsentative Politik: die Rolle der Kritik	29
6. Individuelle Differenz und universal-moralische Rhetorik	33
7. Konkrete Parteilichkeit in universaler Perspektive	35
8. „Nation“ als Konstrukt der geschlossenen Gesellschaft	39
9. „Nation“ als Medium der offenen Gesellschaft	45
II. Bildung und Chancengleichheit. <i>Marianne Heimbach-Steins</i>	50
1. Bildung – Schlüssel zu Beteiligung: Problemanzeigen	50
2. Bildung und Beteiligung – semantische Klärungen und theoretische Ansätze	53
3. Beteiligung an Bildung – Beteiligung durch Bildung: ein sozialetischer Entwurf	65
4. Chancengerechtigkeit und „Beteiligungsfreundlichkeit“ – Handlungsfelder	77
III. Wirtschaftliche Effizienz und soziale Gerechtigkeit <i>Alois Baumgartner</i>	82
1. Zum Verständnis der Ökonomie	83
2. Anthropologische Grundlegung der Wirtschaftsethik	84
3. Die Wirtschaftsordnung in ethischer Perspektive	92
4. Das Verhältnis von Ethik und Wirtschaft	96
5. Ausgewählte wirtschaftsethische Ansätze	100

IV.	Globale Entwicklung und Option für die Armen. <i>Hartmut KöB</i> .	109
1.	Entwicklungsprobleme in der „Einen Welt“	109
2.	Entwicklungspolitische Ansätze	117
3.	Christlich-sozialethische Orientierungen	124
4.	Konkretisierung: Armutsbekämpfung als Priorität	131
V.	Natürliche Ressourcen und intergenerationelle Gerechtigkeit. <i>Markus Vogt</i>	137
1.	Problemanalyse und methodische Grundlagen für die ethische Diskussion	137
2.	Vier Postulate intergenerationeller Gerechtigkeit	142
3.	Die Zukunft hat schon begonnen	159
VI.	Konfliktüberwindung und Kultur des Friedens. <i>Johannes J. Frühbauer</i>	163
1.	Eine Welt der Konflikte	163
2.	Bausteine zu einer Kultur des Friedens	175
VII.	Personale Entfaltung und soziale Bindung in Lebensphasen und Lebensformen. <i>Isidor Baumgartner/Albert Wohlfarth</i> . . .	193
1.	Die Schlüsselbegriffe im sozialethischen Reflexionshorizont . .	193
2.	Sozialethik exemplarischer Lebensphasen	198
3.	Sozialethik exemplarischer Lebensformen	212
VIII.	Gesundheitssicherung und Solidarität. <i>Thomas Bohrmann</i> . .	228
1.	Einführung und Problemstellung: Gesundheit und Gesundheits- wesen	228
2.	Gesundheitsethische Positionen	234
3.	Grundlinien einer Ethik des Gesundheitswesens	238
4.	Problemfall: Alter als Verteilungskriterium?	251
IX.	Mediale Öffentlichkeit und Beteiligung <i>Thomas Hausmanninger</i>	254
1.	Umkämpfte Beteiligung – Problemanzeige	254
2.	Zwischen Individual-, Sozial- und Metaethik – Theorieentwürfe	262
3.	Menschenrechtliche Medizinethik und Beteiligung	268
4.	Mehr Beteiligung? Praxisbeispiele und Kompromisse	273

X.	Subsidiarität und Partizipation in der Kirche. <i>Marianne Heimbach-Steins</i>	281
1.	Kirche als Gegenstand sozialetischer Analyse	282
2.	Kirche als Sakrament – sozialetische Anknüpfungspunkte	296
3.	Subsidiarität und Partizipation – Kriterien einer sozialetischen Ekklesiologie	306
	Abkürzungsverzeichnis	314
	Autorin und Autoren	317

Band 1: GRUNDLAGEN

Wozu dieses Buch? <i>Marianne Heimbach-Steins</i>	7
I. Hinführungen	
1. Ethik. Was ist das eigentlich? <i>Thomas Hausmanninger</i>	21
2. Ethische Hermeneutik – Dialogische Praxis. <i>Gerhard Drösser</i>	62
3. Biblische Hermeneutik und christliche Sozialethik. <i>Marianne Heimbach-Steins</i>	83
II. Historische Vergewisserungen	
1. Problemgeschichte philosophischer Ethik <i>Thomas Hausmanninger</i>	113
2. Sozialethische Spurensuche in der Geschichte von Christentum und Kirche. <i>Marianne Heimbach-Steins</i>	165
3. Entwicklungslinien des deutschen (Sozial-)Katholizismus. <i>Alois Baumgartner</i>	187
4. Kirchliche Sozialverkündigung – Orientierungshilfe zu den Dokumenten. <i>Marianne Heimbach-Steins</i>	200
III. Soziologische Annäherungen	
Institutionen und soziales Handeln. <i>Gerhard Drösser</i>	223
IV. Normative Orientierungen	
1. Personalität. <i>Alois Baumgartner</i>	265
2. Gemeinwohl. <i>Werner Veith</i>	270
3. Solidarität. <i>Alois Baumgartner</i>	283
4. Subsidiarität. <i>Thomas Bohrmann</i>	293
5. Nachhaltigkeit. <i>Werner Veith</i>	302
6. Gerechtigkeit. <i>Werner Veith</i>	315
Autorin und Autoren	327